

ben eine Stellungnahme veröffentlicht, in der die antijüdischen Schriften Martin Luthers abgelehnt werden. Die ELCA zählt über 5 Millionen Mitglieder und gehört damit zu

den größten lutherischen Denominationen in den USA. Die Erklärung wurde mit 905 gegen 38 Stimmen vom obersten Gremium der ELCA angenommen.

Notizen mit Namen

Isaak Babel wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Er wurde 1894 in Odessa als Sohn eines jüdischen Händlers geboren und ist mit Bibel und Talmud aufgewachsen. Maxim Gorki hat 1916 erste Erzählungen Babels veröffentlicht. Babels Vorbilder waren Nikolaus Gogol und Guy de Maupassant. Neben seiner Arbeit als Zeitungskorrespondent, Redakteur, Übersetzer und Dramaturg schrieb er Theaterstücke sowie Bücher: „Die Reiterarmee“ und „Geschichten aus Odessa“. Aufgrund einer Anzeige wurde er 1939 verhaftet. Vermutlich starb er im Sommer 1940 oder im Frühjahr 1941 als Opfer der stalinistischen Säuberungen. 1954 wurde er posthum rehabilitiert.

Der Japaner **Chiune Sugihara** gehört zu den Menschen, die nach Schätzungen zwischen 6.000 und 10.000 Juden gerettet haben, aber fast unbekannt geblieben sind. Als Generalkonsul in Litauen stellte er entgegen den Weisungen seiner Regierung Visa aus, damit Juden vor den Deutschen nach Rußland ausreisen konnten. Als die Regierung in Tokio von seinem Han-

deln erfuhr, verlor er seinen Posten und wurde zurückgerufen. Als fliegender Händler und mit Übersetzungen fristete er sein Leben. 1985, ein Jahr bevor er starb, wurde ihm der Yad-Vashem-Ehrentitel „Gerechter der Völker“ verliehen.

Dem Vorsitzenden der Lagergemeinschaft Dachau, **Max Mannheimer**, wurde der Waldemar-von-Knoering-Preis der SPD-nahen Georg von Vollmer Akademie verliehen. Mannheimer hält seit Jahren Vorträge in Universitäten, Schulen, kirchlichen Einrichtungen und Jugendverbänden. Er trägt dazu bei, daß der „Holocaust nicht verschwiegen wird, daß aber der Haß nicht bestehen bleibt“.

Der israelische Schriftsteller **Aharon Megged** hat einen neuen Roman mit dem Titel „Sehnsucht nach Olga“ herausgegeben. In Deutschland wurde der Schriftsteller bekannt durch seine Romane: „Das fliegende Kamel mit dem goldenen Höcker“ und „Foigelman“. Der neue Roman ist ein Beitrag, die Masseneinwanderung aus der ehemaligen Sowjetunion literarisch zu verarbeiten.